

Halle'sche Zeitung.

Anzeige Gebühren
Die in dieser Zeitung...
Preis 12 Sgr. 6 Pf.
Anzeigen...
Preis 12 Sgr. 6 Pf.

Bezugs-Preis
In Halle und Umgebungen 2 5/8 Sgr.
In den übrigen Provinzen 3 Sgr. 6 Pf.
In den auswärtigen Ländern 3 Sgr. 12 Pf.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 594. Halle, Mittwoch 19. Dezember 1894. Berliner Correspondenz. 186. Jahrgang.

Erneuerung des Abonnements für das 1. Quartal 1895.

Ein neues Jahr beginnt! Schönen Tagen gehen wir entgegen. Tobt und broht die Segensflut der Untergang unserer Staatsgeheimnisse, heugend und höhnend bekennt sie die Parteien, die sich gescheit haben um Thron, Altar und Vaterland. Es gilt, alle Kräfte zu vereinen, um nicht den Sieg der wolleverführenden und wolleverzehrenden ruffen Internationalen zu ermöglichen.

Zeitung verlangt in ein m leitenden Artikel energisch das Einschreiten der Regierung. Wenn wir auch soweit nicht gehen wollen, so sind die Vorgänge selbst und die ihnen zu Grunde liegenden Verhältnisse denn doch zu charakteristisch für die Borse, als daß man sie nicht einer Betrachtung widmen sollte.

der Produktendbörse hier der Delegation der Landwirtschaftsminister eine segensreiche Thätigkeit eintausenden können.

„Halle'schen Courier“

welcher in seinen reichhaltigen Besonderen Momente unter bedeutendsten Tagesblätter, Novellen, Romanen, Berlin deutscher Publikum u. i. w. zur Verfügung bringt. Außerdem erscheinen wöchentlich unter der Redaktion des Herrn

Seitdem die Erhebung der Börsensteuer eingetreten war, hatte sich das Gefühl der Miskunst, welche zwischen dem Bankier (den Kommissariaten) und den Mäkten herself, noch erheblich verschärfte, weil eine Einigung nicht darüber erzielt werden konnte, in welcher Weise die daraus resultierenden Lasten, die nicht ganz auf das Publikum abgewälzt werden konnten, zu regulieren seien. Diese Empfindungen fanden nun ihren Ausdruck in einem Artikel, welchen ein besonderer Fondsmanager dem „Berliner Börsencourier“ überbrachte und welchen dieser auch anstandslos abdruckte. Der Herausgeber dieses Blattes soll, wie glaubhaft verifiziert wird, dabei ziemlich unbehelligt sein — sagt man doch, daß er seit den langen Jahren, die er dem „B.“ angehört, noch nicht ein einziges Mal einen Artikel vor der Drucklegung gesehen habe. Er war deshalb einmüthig erklart, als am Sonnabend Nachmittags eine Deputation der Vereinigung der Fondsmanager an den Berliner Börse in seinem Bureau erschien und ihn sichtlich bei dem Abdruck zu inhibieren. Das Unglück war jedoch bereits geschehen; die sehr mäßige Auflage des Börsenblattes war bereits gedruckt, und angeht dieser Thatsache hat Herr Davidsohn auch seinen Namenstempel wieder und erhöhte sogar das Angebot der Mäkte, ihm die Kosten des Neudruckes zu erlegen. Der Verfasser war inzwischen bekannt geworden und wurde nun am folgenden Tage Gegenstand der unangenehmsten Angriffe; mit Mühe konnte er vor Unzuträglichkeiten geschützt werden, indem er in das Journalistenregister der Börse retrierte. Der Herausgeber des „B. u. G.“ war an diesem Tage flüchtig der Börse ferngeblieben, am Montag war insofern die Wuth der Börsenmänner noch nicht vermindert, und es ging ihm ähnlich wie dem Autor.

Durch einen unangebraten Anmelde verurtheilt die Börse diesen Sachverhalt zu verurtheilen, indem sie sich auf die Beleidigung hinaussetzte. In der ordinären Weise verurtheilt sie an einem Namen, der ihr als genauer Kenner der Verhältnisse die Wahrheit gesagt habe, und an einem Redakteur, den seine Jährigkeit — denn die war es, und das nicht Herrn Davidsohn in den Augen der Börse rethabilisierte — dazu brachte, die Wahrheit zu publizieren, Nach zu nehmen. Das charakteristischste des Börsenmenschen ist seine Jährigkeit. Ueberaus leicht war es aber auch gleichzeitig, die Wahrheit zu bekrachten. Durch die Empfindung der Freude allgemein, daß ein Kontraktverleihe eine Niederlage erlitt, und an den Fingern rechneten sich die Börsenjournalisten aus, wieviel Abkommen sie wohl bei der Affäre gewinnen würden. Dann, am zweiten Tage, als es dem engeren Kollegen an den Stragen ging, wurde ihnen doch schnell ums Herz, und sie fühlten sich ganz richtig, was heute einem Davidsohn paßt, der seit vierzig Jahren mit allen großen und kleinen Partien der Berliner Börse aufs Intime verkehrt, das könne mögen ihnen selbst auch begegnen. Deshalb wurde denn auch schicklicher Einspruch laut. Am dritten Tage, wo wieder alles ruhig war, hatten sie die Angst vertragen, und sie wußten mit vereinten Kräften alle, die es wußte, etwa die Regierung mit der Sache befaßen müßten; das am Stimmelschützen nicht: den Börsenmännern zu am wußten, wenn sie unter sich sind, das Geld des Publikums freilich muß diesem trauten Beisammen sein die nötige Wärsche verleihe.

„Landwirthsch. Mittheilungen.“

Dieselben enthalten neben Abhandlungen über alle landwirthschaftlichen Zweige, von den ersten Fortschritten benutzte Anfragen aus dem Bereiche über den landwirthschaftlichen Betrieb, wie Fütterung, Düngung u. s. w. Weitere Beilieferer für die Abonnenten sind das

Wenn man auch unser Mitleid für Herrn Georg Davidsohn nicht soweit geht, daß wir ihm einen Schumann als Lehnwade an der Börse mitgeben müßten, so ist doch die Haltung der Berliner Börse als eine im höchsten Grade schmachvolle zu bezeichnen. Aus dem Artikel des Fondsmanagers ist viel wesentlicher Kern die Angelegenheit des Ausmachens hervorgehoben. Der Verfasser bestreitet die Thatsache, daß sie infolge der heute herrschenden Verhältnisse in der Lage sein, den Kommissariaten einen anderen für sie vortheilhafteren Kurs aufzugeben, als den, zu dem sie thalpätrisch das Geschäft abgeschlossen hätten. Diese Befandigung, die nur zu sehr der Wahrheit entspricht, brachte die Vorhänge außer Mann und Mann und leider nur eine feile Hörsenweise bereit, ihre moralische Entehrung als gerechtfertigt hinzustellen. Dabei ist die von den Mäkten getrennende Manipulation allgemein gang und gäbe und wird mit dem banalsten Namen „Schmitz“ bezeichnet. Wir haben schon früher darauf hingewiesen, daß hier eine der wesentlichen reformbedürftigen Stellen des ganzen Börsenwesens liegt, wo sie an der Produktendbörse ebenso wiederholt. Als Hilfsmittel gegen die Feststellung der Kurse interessenlose Elemente zu bezeichnen, andererseits die mehrmalige Notierung mit Fälschung der Zeiten und der besetzten Vollen. Wenn irgendwo, so würde an

Briefschiff die Lehen, die sich aus den geschickten Vorgängen ziehen lassen. Erstens behreien Miskunst, die nach einer öffentlichen Verprechung förmlich schreien, zweitens lacht die Börse ängstlich alles zu vermeiden, was sie mit einer laudlichen Auffahrt in Verbindung bringen könnte, drittens ist die Börsenpresse ihres Amtes, das Publikum aufzuklären, in der debauchistischen Weise unangelegentlich, und viertens haben die Leute, welche am lautesten gegen jede Verschönerung der freien Meinungsäußerung eifern, mit ihrem Verhalten in Hinführung gezeigt, wie sich dieses Recht unter ihrem Regime gestaltet. Diese vier Lehen machen die Vorgänge an der Berliner Börse zu einem weit über ihre lokale Bedeutung hinaus überaus bezeichnenden Ereignis.

„Instrirte Unterhaltungsblatt“

Ausführliche Parlamentsberichte, Gewinnlisten aller Klassenlotterien, Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Feststellung der Kurse interessenlose Elemente zu bezeichnen, andererseits die mehrmalige Notierung mit Fälschung der Zeiten und der besetzten Vollen. Wenn irgendwo, so würde an

Getreideterminhandel und Landwirtschaft.

In der Thronrede, mit welcher der Kaiser am 5. Dezember den Reichstag eröffnete, ist auch ein Gesetzentwurf angeknüpft worden, der die Schäden beseitigen soll, die durch die Unterbindung der Börsenverhältnisse durch die dazu angelegte Kommissionen aufgedeckt sind. Dieser Antrag ist von der gesamten Presse, die für die produzierenden Schichten der Bevölkerung eintritt, mit großer Befriedigung aufgenommen worden, kann man doch daraus ersehen, daß auch die Regierungskreise nicht länger mehr zusehen wollen, wie der Gifftrium der Börse am Marke unseres Volkes zehrt. Der Gesetzentwurf wird, wie die Thronrede weiter bemerkt, vorbereitet und vermulthlich noch in dieser Tagung dem Reichstage vorgelegt werden können. Für die Landwirtschaft ist es natürlich von besonderem Interesse, daß die Verhältnisse der Produktendbörse, wo die Erzeugnisse der Landwirtschaft vom freien Verkehr übergeben

Die jüngsten Börsenskandale.

Die tumultuarischen Szenen, welche sich am Sonnabend und Montag an der Berliner Börse ereignet haben, finden jetzt allmählich in der weiter abwärts folgenden eine Erklärung. Die „Allmähliche

nieder. Ein kampfhafte Schludgen erschüttert seinen abgemagerten Körper. Deute war ja halbes Weihnachtsabend, das Fest der Liebe und der Freude. Deute schließt er, der Altermittler, wieder auf die Thür — und alle — alle Menschen drüben einziehen in das Paradies des Glücks und des Friedens. Sehe, ich verändere Euch große Freude, die Alle in Wollst widerfahren wird! Nur um nicht! Nur zu ihm dringt die frohe Botschaft nicht, ihm bleibt das Paradies verschlossen. Erich Friedemann ballt in ohnmächtigen Grimme die Hände. Bedenkt, von der Gesellschaft ausgeschlossen, war Erich sitzend, und fast versteinert, liegt er auf der ersten Bank, welche ihm noch härter erscheint, als die im Hängensinn. Der Gedanke an den schaurigen Ort, den er erst seit wenigen Wochen verlassen hat, macht ihn fast erstickend. O, die Schmach, die unsäglich erbittene Strafe, wie war's nur möglich, daß er sie ein Jahr lang ertragen hatte! Die Hoffnung auf Den, der da redt, richtet, nur erhört ihn aufrecht. Er müßte ja seine Unschuld eines Tages an das Licht bringen. Aber sein Glaube wurde montend, als ein Tag, eine Woche, ein Monat nach dem andern verstrich und die Weltung ausblieb. War er denn auch von Gott verlassen? Das Jahr schwand dahin, er war frei! Aber der Mafel blieb auf ihm haften. Wie war's nur über ihn gekommen, das furchtbare Verhängnis? Erich Friedemann, der angesehene, viel benutzte Autor des großen Verhältnisses des Herrn Hof. u. Comp. wurde als Dieb in den Kerker geworfen, weil er betrügerisch, dem Bankhaufe gehörende Summen unterzöhlen hatte. Der Herruge, aber allseitig gerühmte Chef des Instituts hatte ungläubig den Kopf geschüttelt, als ihm der junge Compositon von den fälschungen Mittheilung machte. Er hatte den fleißigen, behenden Beamten lieb genommen und es nicht ungern gesehen, daß Ella, sein einziges Kind, die schädlichsten Schuldbüden des städtischen jungen Mannes ferwidig es rühend ertragen nahm. Da war ein Strahl über die ganze Börsenwelt gekommen, ein ausländischer Staat stellte seine Zahlungen ein und das solde Bankinstitut wurde gleichfalls in seinen Grundfesten erschüttert. Noch zu rechten Zeit fand sich ein Helfer in der Noth in der Gestalt eines jungen Finanzbanciers, der mit einer größeren Kapitalien eines Kompositon vom Bankinstitut beizahl, und so das woun-

Die jüngsten Börsenskandale.

Die tumultuarischen Szenen, welche sich am Sonnabend und Montag an der Berliner Börse ereignet haben, finden jetzt allmählich in der weiter abwärts folgenden eine Erklärung. Die „Allmähliche

(Nachdruck verboten.)

Zur Nacht zum Licht.

Eine Weihnachtsgeschichte von Marie Treuter. Es ist an heiligen Weihnachtsabend etwa um die sechste Abendstunde. In den Straßen der Altstadt herrscht reges Treiben. Die Gassen drängt stehen die Schausteller vor der hell erleuchteten Schaustellern, von der vorüberziehenden Menge gewirrt und gekostet. Gelächter und derbe Witze vermischen sich mit dem Gemümel der Herbedamen, dem Geräusch der Kutschen und Schwärme. Aber auf dem ganzen Menschenmenge liegt ein festliches Gepränge, ein Ethal des Weihnachtsfestes leuchtet über all den vor Käle oder Freude gerötheten Gesichtern. Nur der herangezogene schlanke Mann in dem engen, abgetragenen Lederjacket, der jetzt vor dem Schaufenster eines Delikatesshandels stehen bleibt, scheint von der allgemeinen Bestimmung nichts zu empfinden. Sein bageres Gesicht ist bleich, seine großen hellen Augen hatten glanzlos auf all die ledernen Herrlichkeiten, die dort im verführerischen Arrangement ausgedreht liegen. Unwillkürlich greift er in die Tasche und zieht eine Geldbörse, die sich dünn und leicht anfühlt, heraus. Na, reicht es denn noch zu 'ner Schipschen oder'n Pfützen Gansel? Insofern ein halbunwürdiger Vengel, indem er mit unerschütterter Festigkeit in das geöffnete Portemonnaie zu spähen sucht. Aber Nicht und zwies Rosenknöpfe, zeigt er zum Gaudium der Umstehenden. Der so Verpöthete wird noch um einen Schatten bleicher. Dastig entfernt er sich, verfolgt von dem Gelächter der toben Jüngere. Der Vengel hat nur zu richtig gesehen, denn augenblicklich nennt Erich Friedemann, so ist der Name des jungen schlanke Mannes, an barenem Geide nur noch sein Wagnis sein eigen. An der nächsten Haltestelle bezieht er eine Herbedame, welche ihn noch kurzer Zeit für den Welt Herr Klausofahrt in den entlegentsten Stadttheil der Meiden einführt. Hier klettert er fünf Treppen empor, in einer engen Straße gelegenen, ruhigen Quartier empor, nach einem Zimmer, eine schräge Treppe, aus welcher sich eine erste Treppe entgegenkommt. Mit erstarren Fingern zündet er eine kleine Petroleumlampe an, deren matter Schein den armen Mann nur spärlich erleuchtet. Er schloß sich Erich Friedemann auf sein dürftiges Lager

sende Haus wieder in's Gleichgewicht brachte. Daß er der eifrigste Bewerber der schönen Ella war, ließ Herwarden ein Geheimnis. Als letzteres längerer Zeit des Herwarden Glück hatte er insofern längst bemerkt, daß er in Erich Friedemann einen gebildeten Nebenbuhler besaß, den unter allen Umständen unthätig zu machen er nicht ablehnen konnte.

Er wußte auch, daß all sein Geld und Sperrmittel auf Ella nicht den geringsten Einfluß machen würden, solange der junge Produkt sein Wege kreuzte.

Da, eines Tages gelang es ihm, den begünstigten Nebenbuhler als Dieb, als Fälscher zu entlarven, und nicht eher ruhte, bis er die Verurtheilungen zur Angelegenheit brachte.

Nun mußte auch Ella den freien Heiden, der des Betruges seines Bruders so schändlich gemisshandelt hatte, weichen.

Die Staatsanwaltschaft hatte Erich Friedemann, der immer und immer wieder seine Unschuld behauptete, zumal da über den Verbleib des verurtheilten Geldes nichts Näheres ermittelt werden konnte, zu der wichtigsten Stelle, welche über demnigliche Verbrechen verhängt werden konnte, verurtheilt und die Geschworenen hatten im gleichen Sinne ihr Urtheil abgegeben.

Wissenden Wünschen unserer geehrten Abonnenten nachkommend, werden wir am 1. Januar 1895 ab wieder als besondere Gratis-Beilage das schon früher der „Halle'schen Zeitung“ beigegebene

„Instrirte Unterhaltungsblatt“

allwöchentlich bringen. Der reiche Inhaltsreichtum, die interesselosen Momente u. s. w., sowie die illustrierten Erzählungen, Preisräthel, Stataufgaben u. s. w. werden förmlich auch jetzt wieder unseren Lesern die langen Winterabende auf's angenehme ausfüllen. Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die Abonnements-Erneuerung für das 1. Quartal 1895.

Verlag der „Halle'schen Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

wären, um 2200 Mann 12 Monate lang täglich 10 zu geben...
Der Kaiser als Jagdgast in Warby.

Der Kaiser als Jagdgast in Warby.

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

luns aus Stadt und Land macht es notwendig, daß zu den ur-
springlich in Aussicht genommenen sechs Vorstellungen noch zwei
für heute und morgen Abend zugefügt werden.

Zanckerbau, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Wanderer, 18. Dezember. (Meinerting des
Gulian Adels) Das Gulian Adels-Vereins-
Spiel, das hier regelmäßig aufgeführt ist, hat eine Einnahme von
3300 M. ergeben.

Schwarz auf eine Vorrichtung zum Stapeln der Treibschrauben;
Herr H. Kauf in Halle a/S. auf eine Antriebsvorrichtung
für Wehrkräfte.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

Berlin. Um der Pflege des für die körperliche Aus-
bildung nicht unwichtigen Rudersports Verlesung und An-
regung zu geben, hat der Kaiser mit einem Bescheid am 15. d. M.

Freiburg. Dr. Max G. Affensatz ist an der medizinischen
Fakultät, hat sich als Privatdozent für die Medizin habilitirt.

Wien. Als Nachfolger Maubner's ist der Professor der
Augenheilkunde an der deutschen Universität in Prag, Dr. Schiadel,

Wermischtes.

Für Biermarken-Verhaber. Eine Meldung des Neuen
Wiener Journals zufolge sind kürzlich durch Verleihen in der Staats-
druckerei 20000 Biermarken-Kosten mit der Vertheilungsberechtigung

Engelsgleitung. Der Zug der oberösterreichischen Dampfstraßen-
bahn zeigte gestern zwischen Gleinitz und Abregg und fügte den
Abhängen der höchsten Anhöhe eine furchtbare Katastrophe herbei.

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...
Der Kaiser traf um 9 1/2 Uhr Vormittags mit dem Hofe...

Bruno Freytag

Leipzigerstrasse 100.

Teppiche. Portièren. Gardinen. Möbelstoffe. Tischdecken. Reisedecken. Schlafdecken.
Läuferstoffe. Felle. Linoleum. Friese.

Grossen Posten zurückgesetzter Teppiche

weit unter Preis.

16823

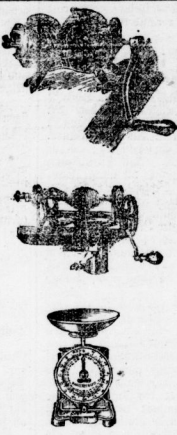
Wir halten stets ein
Grosses Lager
fertig gerahmter
Bilder
in allen Preislagen.

Allein-Vertrieb
von
Photochroms
(Farbtige Ansichten aus der Schweiz,
Tirol, Italien, Rhein, Orient,
Neu! Saalthal). 16821

Tausch & Grosse,
Buch- u. Kunsthandlung,
Halle a. S.
Fernsprecher 483.



Wilh. Heckert,
Große Ulrichstr. 62,
Magazin für Haus- und Kücheneinrichtungen,
empfiehlt in reicher Auswahl:
Reibemaschinen für alle Zwecke der Küche, M. 1,75, 2, - 3, -
Fleischhackmaschinen, Säulen "Enterpreis", beste Maschine, von M. 5,50 an, einfach und praktisch, M. 2,50.
Apfelschälmaschinen, M. 3,50, 4,50, 6, -
Brotschneidemaschinen und Brothobel von M. 4,50 an.
Eismaschinen, selbsttätig, System Dr. Weidinger, von 6-24 Borstlinien.
Messerspüßmaschinen für Familiengebrauch M. 10, für Hotelgebrauch M. 19.
Teppichkehrmaschinen "Victoria" in Gummirollen u. in Gummi-Röhrschüßler.
Küchenwaagen mit und ohne Gewicht v. A. 3,50 an.
Schmiedeeiserne Cassetten mit doppeltem Boden 6835



Accord-Zithern
mit 6-10 u. 36 Str. legtere mit künstlich halben Tönen empfielt
in großer Auswahl
H. Lüders, Mittelstraße 9, Gr. ob. Schulstr.
Süßrahmtafelbutter
1/4 u. 1/2 Pf. Stück gemodelt, M. 1,05 per Pf. Nachn. oder Hofpreis
Zentrifugenmolkerei
Büthenhofen Weichsch (Baden).
Weihnachtsbraten,
als: ganze und getheilte Ferkelbraten, Keulen und Blätter, Nehrbraten, Nehrbraten z. Schmauzwild (in fertigen Bratenhäuten), Saucen, Sauten, fetter Gänse etc. empfielt und versichert prompt 16788
Reiche's Wild-Handlung,
Bahnhofstr. 17. Telephon 6430.
Als elegante und praktische Weihnachtsgeschenke empfielt: Reinmetall- und nickelplattirte Küchen-u. Tafelgeräthe

Aus unserem Verlage empfehlen wir zu
Festgeschenken:
König, Landgerichtsrat, Aus zwei Jahrhunderten. Geschichte, der Studentenchaft auf der Universität Halle. Mit einer Abbildung. In eleg. Kalifoband 5,20 M.
Kollbach, Karl, Europäische Wanderungen. Reisebeschreibungen. In elegant. Kalifoband 5,65 M.
Kunth, Oberprediger, Geschichte der Kirchengemeinde von St. Georgen zu Glaucha-Halle a. S. Mit zwei Abbildungen. In eleg. Kalifoband 3,25 M.
Stein, Hermann, Aus dem Reich der Töne. Bilder aus dem Leben unserer großen Meister. In eleg. Kalifoband 3,10 M. 16827

Buchhandlung des Waisenhauses.
Halle a. S.

Zu Weihnachten!
Monogramm-Prägung gratis!!!
A. Fritze, am Markt.

Kaffee- u. Theeservice, glatt u. zwillischirt, Kaffeebretter und Servirebretter, Kaffeemaschinen, Fleischschüsseln, Casserollen, Bratpfannen,
Weinkühler, Mengenan, Tafelbretter, Tafelbestecke, Theemaschinen, Butterkühler, Brodkörbe.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
M Borscheim, Schulstr. 9.

Einjährigen Endes
und Jagdwindspielhund verkauft
Stallmeister Russe, Meistr. 7.

Gebr. Zorn,
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten,
empfehlen in nur allerfeinsten Qualitäten:
Täglich frische fette Holländer Austern, Helgoländer Hummer, lebend und gekocht, Geräuch. Winterheilmachs, prima Astrachan-Caviar vom November-Fang, in Terrien von Mk. 1,50-25,00, en crôte von Mk. 6,00-50,00,
Strassburger Gänseleberpasteten, Rügenwalder Gänsebrüste, Strassburger Gänseleberwurst und Galantine.
Echte Prager Schinken mit und ohne Knochen zum Kochen, **Hamburger Rauchfleisch**, **Sämmtl. feinen Aufschnitte** stets frisch, **div. Sorten Tafelkäse**, Frische Artischauken, franz. Kopfsalat und Radies, engl. Bleichsellery,
Franz. Poularden, Ung. Puter u. Capaunen, Vierl. Gänse, Enten u. Hähnchen, Felste Fasanehähne, Waldschneppen, franz. Wachteln, Haselhühner,
Braunschw. Gemüse-Conserven, Rhein. Compotfrüchte,
Reiche Auswahl gut gepflegter
Bordeaux, Burgunder, Rhein- u. Moselweine, Sherry, Portwein u. Madeira,
Echt franz. Champagner, deutsche Schaumweine.
In- und ausländische Liköre, Spirituosen und Punsch-Essenz.
Versand, auch nach Auswärts, prompt. Preisliste gratis. 16851

Echt Mettlicher
sowie
altfränkische u. Delfter Bierkrüge, Humpen, Wandteller, Vasen etc.
empfeilt 16850
A. Reuter,
Rannischestr. 3.
Prachtvoller Flügel
(neu) zu verkaufen. Vdr. unter J. P. 6698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. 16781

Conditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7
empfeilt
Sonigäuchen, Marzipan, Baumkondekt.

2 gute Reitpferde. (Wallache 81/2 u. 9 Jahre, für Gewicht von 150-170 Pf. billig, Stallmeister Russe, Meistr. 7. 16819
Ein schlachtbarer Bulle zu verkaufen. Schuchert, Gut Nr. 4. 16740

15-18000 Mk.
werden auf zweite Hypothek auf neu erbaute Hausgrundstücke in Weissenfels (s. ob. oder früher zu leihen gesucht. - Zins-Summe 58 000 Mk., erste Hypothek 30 000 Mk., jährl. Wucherzins 3750 Mark - Gef. Off. unter Z. 6842 bitte in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. 16842
Mit 2 Vrlagen.

Für den Inseratentheil verantwortlich Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.) Leipzigerstraße 87.

Schmücket das Heim!

mit Glasbildern (Diaphanien)
von **Conrad Heckert**,
Gr. Ulrichstrasse 21. 16170
Größtes Lager am Platze.

Halle a. S., **Schnabel & Grünberg** Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 21. 16800

empfehlen äusserst billig:
Oberhemden 3, 4, 5 Mk. Barchenthemden von 1,50 Mk. an.
Leinene Tischtücher zu vier Personen 1,50 Mk., 6 Personen 2 Mk.
Leinene Servietten Dtz. 4, 6 Mk. bis zu den feinsten.
Leinene Thegedecke 4,50 Mk. Tischgedecke zu 6 Personen 9 Mk.
Leinene Damasthandtücher Dtz. 6 Mk. Küchenhandtücher Dtz. 3 Mk.
Leinene Herren- u. Damentaschentücher Dtz. 4 Mk. Kindertaschentücher Dtz. 1,20 Mk.
Weisse Damastbezüge von 7 Mk. an. Betttücher ohne Naht 1,80 Mk.
Druckkleid 3 Mk. Halbblamakleid 3 Mk. Lamakleid 6 Mk.

Gr. Steinstr. 16. **F. J. Schultz**, Café Bauer
gegenüber.

**Tuchhandlung verbunden mit Aufertigung feiner
Herren-Garderobe nach Maass.**

Seit zum 1. Januar 1895:

Ausverkauf wegen Uebergabe.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

der **Vereinigten Tischlermeister**

Fernsprecher 642.

Kl. Steinstraße 6

Fernsprecher 642.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager beim Einkauf von

Weihnachtsgeschenken.

Wiener Möbel zu Fabrikpreisen.

Eigene Tapezierer- und Dekorations-Werkstat.

Anfertigung nach Zeichnung.



Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Gute Regenschirme,

eigene Fabrikat, das Galanterie der Schirm-Industrie.

Ergeben empfohlen

Fritz Behrens, Halle,

85 Gr. Steinstr., Ecke Reumhäufer.

Weihnachts-Caviar,

feinste Astrachaner November-Waare.

Strassburger Gänseleberpasteten, echte Strassb. Gänseleber-
trüffelwurst, Rügenwälder Gänsebrüste, grosse geräucherter
Präsent-Aale, Kronenammer, Oel-Sardinen, Delicatess-
Herings, Christiania-Anchovis.



Prima engl., holländ. u. deutsche Austern,
feinste Röhrenchen, Kanten und Blätter,
pracht. Fasanenhähne, franz. u. Brüsseler
Poularden, Poulets, ungar. Puten, Kapanaen,
Verländer Gänse u. Enten, Frische Ananas,
grüne Pomeranzen, Mandarinen, Apfelsinen,
Weintrauben, Tyroler, Frische
Pézigord-Trüffel, Caville-
und Edelrot, Äpfel, franz.
Kopfsalat, Endivien, Arti-
schoken, Radise, engl. Bleich-
sellery, Telowor Rübchen,
italienische Maronen, Oporto-
zwiebeln, Delicatess-Sauer-
kraut, neue Grenobler-, Istri-
aner-, Zeller-, Para- und Cocco-
Nüsse, feinste Gemüse- u. Frucht-
Conserven in grosser Auswahl.

Weihnachts-Präsentkörbe,

gefüllt mit den feinsten Delica-
tessen, Südrüchen, Liqueuren,
Weinen.

Stilleben in geschmackvollen Arrangements.

Düsseldorfer Punschessenzen

aus Rum, Arac, Burgunder, Ananas, Erdbeer, von Sellner,
Neuhaus Nachf., Frank in Düsseldorf.

Schwedischen Punsch

von Cederlund's Söhne in Stockholm

empfiehlt

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 5.

Wagenlaternen

Fabrik und Lager

Lederlack,
Cirage,
Appretur,
Striegeln,
Kardätschen.



Candaren,
Trensen,
Schellen,
Haarschweife
zu Geläuten.

Schlittengeläute

Fabrik und Lager

F. Schäfer, Dachritzstraße 2.

Lederwaaren

Reisekoffer
Handkoffer
Faltenkoffer
Reisetaschen
Handtaschen

Nur eigene Fabrikate.

Damentaschen
Couriertaschen
Ringtaschen
Marktaschen
Damenkärtel

Portemonnaies
Brieffaschen
Cigarrenetuis
Necessaires
Hosenträger.

Carl Abelmann, 19 Gr. Ulrichstr. 19,
Koffer- und Lederwaaren-Fabrik.

Agnes Tomalla,

Kunstblumen- u.

Makartbouquet-Fabrik,

56 Gr. Ulrichstr. 56,

empfiehlt als passende und beliebte

Weihnachtsgeschenke

Blumenkörbe

mit wunderbarer Füllung von 2 1/2 fl. an.

Makartbouquets

mit Base, ca. 80 cm hoch, 1,75 fl.

Erythraenum-Bouquets mit Base,

(lebende Farben) 3-4,50 fl.

Dekorationsblumen.

Baublumen, Pflanzen etc.

in allen Preislagen. 16865

Neu! Tannenzahnen. Neu!

Theater der Modernen

(Kaisersäle). 16853

Donnerstag, 20. Dezember 1894

Cyprienne

Lustspiel in 3 Akten von Sardou und

Hale.

Anfang 8 Uhr.

Sonnabend zum ersten Mal:

Gefährliche Engel.

Karmodt'sche
Musikalien- u. Instrum.-Handlung
Reinhold Koch,
Bartisserstr. 20. 16856

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 20. Dezember 1894.

89. Vorstellung. — 62. Abonn.-Vorstellung.

Farbe rot. Anfang 7 1/2 Uhr.

Fidelio.

Oper in 2 Aufzügen von L. v. Beethoven.

Dichtung von Sonnleithner und

Georg Fr. Treitschke.

In der Verwandlung des 2. Aktes:

Operette „Leonore“ Nr. 3

von L. v. Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister C. Humold.

Don Pizarro, Gouverneur eines Staates.

Räuberhauptmann A. Glande.

Florian, ein Gefangener Müller-Wartung.

Leonore, seine Gemahlin.

unter dem Namen Fi-

dello H. Hoebermann.

Placco, Kerkermeister Th. Günther.

Marcelline, seine Tochter M. Thew.

Sanquino, Förster M. Thew.

Ein Hauptmann G. Margraf.

Erster Gefangener P. Weik.

Zweiter Gefangener M. Stern.

Staatsgefängnis, Offiziere, Wachen, Volk.

Nach dem 1. Akt Pause.

Ende 7/10 Uhr.

Freitag, den 21. Dezember 1894.

89. Vorstellung. — 63. Abonn.-Vorstellung.

Farbe blau. Anfang 7 1/2 Uhr.

Figaros Hochzeit.

Oper in 4 Akten von Wolfgang Amadeus

Mozart.

Dichtung von Lorenzo da Ponte,

deutsch von Auguste Anselmi.

Erste Aufführung: Wien 1. Mai 1786.

In Vorbereitung:
Die Legende der heiligen Elisabeth.

Für den Inverantwortlichkeit verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.) Leipzigerstrasse 67

Zum Bau der normalspurigen Kleinbahn Halle a. S. - Schwittersdorf-Hettstedt (Fortsetzung).

Für die zu erwartende Rentabilität der Bahn sind folgende auf Erfahrungsbasis der Eisenbahn-Statistik und zuverlässige Ermittlungen gegründete Berechnungen des Herrn Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Ingenieurs a. D. Käninger maßgebend:

A. Für die Bahnhöfe Halle-Gottlieb (ohne Hafenbahn).

- a) Personenverkehr: 1. Personenzugverkehr: Auf Grund einer für die einzelnen von der Bahn berührten Ortsteile aufgestellten Tabelle ist der Gesamtpersonenzugverkehr zu 4316 000 Personenkilometer im Jahr ermittelt worden. Daraus entfallen 640 000 Personenkilometer auf den Personenverkehr zwischen Halle und Eisleben. Da die Einwohnerzahl sämtlicher Ortsteile (einschl. Halle zu 1/4 und Hettstedt zu 1/2, entsprechend der Zahl der Bahnhöfe) 50 700 beträgt, so ergibt sich bei einem durchschnittlichen Reiseweg von 1/4 der Bahnhöfe = 11 km die durchschnittliche Anzahl Reisen pro Kopf und Jahr zu 4316 000 : 50 700 = 84 000 = 61.

2. Güterverkehr: Nach Angabe der industriellen Werke beträgt die zu erwartende Zahl von Gütern im Jahre 135 700 Tonnen. Eine tabellarische Berechnung ergibt unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Transportwege 1 189 300 Tonnenkilometer im Jahr, was einem durchschnittlichen Transportweg von 1 189 300 : 84 = 88 km entspricht.

Die Güter, welche von der Landwirthschaft zu erwarten sind, wurden auf Grund zuverlässiger Angaben (bedeutend der Wirthschaften) zu 2,36 - 8,8 Tonnen für das ha ermittelt. Da die letztgenannte Zahl als Ausnahmefall zu betrachten ist, so wurden die niedrigeren Angaben mit 6,4 Tonnen als Durchschnittswert der Berechnung zu Grunde gelegt. Von Mittel ergeben sich dann für das ha folgende Flächen 2,36 + 6,4 = rund 4,5 Tonnen Frachtmenge.

Die für die Bahn in Betracht kommende Ackerfläche ist nach Abzug von etwa 10 Quadratkilometer, welche auf die Leuchtthaleisenbahn-Eisenbahn entfallen, rund 220 Quadratkilometer, oder 22 000 ha groß, so daß sich die jährliche Frachtmenge zu 99 000 Tonn und bei einem mittleren Transportweg von 1/4 der Bahnhöfe zu 99 000 Tonn = 1 089 000 Tonnenkilometer ergibt.

Demnach Gesamtfrachtmengen 135 700 + 99 000 = 235 000 Tonnen und 1 189 200 + 1 089 000 = rund 2 280 000 Tonnenkilometer. Die Stückzahl werden zu 0,2 Tonnen pro Kopf und Jahr veranschlagt. Die Einwohnerzahl ohne Halle und Hettstedt beträgt 34 000, mithin Anzahl der Stückgüter = 34 000 · 0,2 = 6 800 Tonnen und bei einem mittleren Transportweg von 1/4 der Bahnhöfe = 6 800 · 14 = 95 000 Tonnenkilometer.

- b) Einnahmen. Neben die Durchschnittsleistung von 1 Personenkilometer = 0,04 M, Abfertigungsgebühr für 1 Tonne = 0,2 M, 1 Tonnenkilometer Wagenladung = 0,1 M, angenommen, so folgt die Staatseinnahme zu: 4 316 000 · 0,04 = 172 640 M, 235 000 · 0,2 = 47 000 M, 2 280 000 · 0,1 = 228 000 M, 35 000 · 0,2 = 7 000 M, aus Gesatz, Vieh u. dergl. = 3 360 M, zusammen 470 000 M.

c) Betriebsausgaben. Unter Zugrundelegung von 4 Zügen täglich in jeder Richtung auf der ganzen Linie und außerdem 6 Solalagen zwischen Halle und Eisleben ergibt sich die Zahl der Zugkilometer im Jahre zu 365 (2 · 4 · 45 + 2 · 6 · 5) = 106 440 oder rund 170 000.

- Kosten der Betriebsausgaben pro Zugkilometer = 0,35 M, im Ganzen 170 000 · 0,35 = rund 144 000 M, fährliche Rücklagen = 42 900 M, Erneuerung des Oberbaus = 21 000 M, Erneuerung der sonstigen Anlagen = 2 100 M, Reservefonds = 20 000 M, Summa 86 000 M.

d) Reingewinn. Brutto-Einnahme = 470 000 M, Betriebsausgaben = 144 000 M, Rücklagen = 86 000 M, Reingewinn 240 000 M, oder 5,85 Prozent des 4 100 000 M betragenden Anlagekapitals.

B. Für die Bahnhöfe Halle-Gottlieb für den Fall der Verwirklichung dieser Bahn mit der Halle'schen Hafenbahn.

- a) Anlage-Kapital. Bahnhöfe Halle-Gottlieb = 4 100 000 M, Halle'sche Hafenbahn = 1 000 000 M, Summa 5 100 000 M.

b) Einnahmen. Einnahme der Linie Halle-Gottlieb wie unter A ermittelt = 470 000 M. Hierzu treten die Einnahmen der Hafenbahn, welche nach dem gegenwärtigen Verkehr (ohne Halle-Gottlieb) zu 12 000 Wagenladungen à 5,0 M = 60 000 M zu veranschlagen sind. Nach Erbauung der Linie Halle-Gottlieb gehen außerdem etwa die Hälfte der gesamten Güter dieser Bahn, also rund 120 000 Tonnen oder 12 000 Wagenladungen auf die Hafenbahn über. Die Einnahmen hiervon betragen ebenfalls 12 000 · 5 = 60 000 M, so daß sich die Einnahmen des gesamten Unternehmens auf 470 000 + 2 · 60 000 = 590 000 M berechnen.

c) Betriebsausgaben. Die Anzahl der Zugkilometer der Linie Halle-Gottlieb beträgt 170 000.

Für die Beförderung der 24 000 Wagenladungen auf der Hafenbahn werden erforderlich 2 · 5 = 10 = 24 000 Zugkilometer, so daß im Ganzen 194 000 Zugkilometer zu rechnen sind. Die Betriebsausgaben berechnen sich bei dem Einheitspreis von 0,35 M somit auf 194 000 · 0,35 = rund 165 000 M.

Hiervon tritt nach die auf die Staatsbahn zu zahlende Ueberführungsgelder mit 1,0 M pro Wagen, im Ganzen also

24 000 M, so daß die gesamten Betriebsausgaben nunmehr 189 000 M betragen.

- d) Rücklagen. Die Rücklagen in den Erneuerungs- und Reservefonds betragen: für Halle-Gottlieb = 86 000 M, für die Hafenbahn = 5 000 M, Summa 91 000 M.

e) Reingewinn. 590 000 (189 000 + 91 000) = 310 000 M, oder 6,08 Prozent des Anlagekapitals von 5 100 000 M. Die verhältnismäßig günstige Rentabilität, welche sich bei einer Vertheilung beider Bahnen ergibt, findet ihre natürliche Erklärung darin, daß der Betrieb für ein einzelnes Unternehmen wesentlich rationeller und demnach billiger eingerichtet werden kann, als für zwei getrennte Betriebe und zwar mit dieser vortheilhaften Einwirkung naturgemäß dem kleineren der beiden zu vertheilenden Betriebe am Weitesten zu gute kommen. (Schluß folgt.)

Verwaltungs-Bericht der Städtischen Gas- und Wasserwerke zu Halle a. S. für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894.

In dem Verwaltungsgebiete der städtischen Gasanstalten waren an elektrischen Beleuchtungsanlagen vorhanden: 42 Einzelanlagen, und 4 Blockstationen, außerdem die Anlagen des Stadt-Theaters und des Hofbahnhofs; zusammen also: 48 Anlagen mit 9547 Glühlampen und 456 Bogenlampen, gegen 54 Anlagen mit 8134 Glühlampen und 430 Bogenlampen. Von den 42 Einzelanlagen sind bis jetzt 4 außer Betrieb gestellt. Außerdem waren noch 10 Anlagen vorhanden, in welchen gänzlich beseitigt worden sind.

In annähernd gleichem Verhältnisse ist im Vorjahre ist auch in diesem Betriebsjahre ein Rückgang im Gasverbrauch eingetreten und demnach der erzielte Reingewinn hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben.

Während der gesamte nughare Gasverbrauch in Folge des erhöhten Bedarfs der öffentlichen Straßenbeleuchtung sich nur um 2,43% vermindert hat, weil dagegen der Verbrauch der Privatabnehmer eine um 19,15% höhere Abnahme von 6,19% gegen das Vorjahr nach. Zweckmäßig ist auf die Verminderung des Gases zu bedauern; der Verbrauch an andern Zwecken hat sogar um mehr als 35 000 cbm zugenommen. Neben dem ungünstigen Einflusse, den die andauernd gedrückte Lage von Handel und Industrie auf den Gasverbrauch ausübt, trägt auch die stetige Zunahme der Ausgasungsbildner zu dem Rückgang des Gasverbrauches in sehr erheblichem Maße bei. Die Gasreinigung hat sich trotz des Rückganges in der Abgabe durch den höheren Gasverbrauch um 7340 cbm gegen das Vorjahr.

Ungeachtet dieser, auf das Weitem-Ergebnisse nachtheilig einwirkenden Umstände, ist der Reingewinn nur um 346,00 M gegen das Vorjahr zurückgegangen, was der Ursache einer höheren Ertragsausbeute und der Verminderung der Vertheilungsstellen zuzuführen ist. Die Vertheilung des Geschäftsgewinns durch die ungünstigere Verwertung des Theeres ist reichlich durch die Ertragssteigerung bei den Gasöfen, den Viehställen und durch den Minderverbrauch bei der Heizerzeugung ausgeglichen worden.

Im Berichte des Vorjahres wurde bereits darauf hingewiesen, daß die Stadtoronement-Verwaltung eine Ermäßigung der Gaspreise auf eine anderweitige Festsetzung der den Abnehmern zu gewährenden Rabatte angelegt hat. Im Hinblick darauf, daß die Gaspreise in Halle im Vergleich zu anderen Städten niedrig sind, auch allen Abnehmern sehr zu wünschen ist, durch Benutzung der Kuechbrenner sich mit wesentlich geringeren Kosten eine gute Beleuchtung zu beschaffen, erklärt sich der Magistrat nach Anhörung des Sanitätsrathes für die Beibehaltung der bestehenden Preise für Gas zu Leuchtzwecken. Dagegen erwünscht derselbe, den Preis für das zu anderen Zwecken verbrauchte Gas um 13,5 auf 10 M für das Gas zu erniedrigen, weil zu erwarten steht, daß infolge dieser Verbilligung die Verwendung des Gases zum Kochen und Beheizen weitere Aufnahme und Verbreitung finden wird, so daß die Zunahme künftig dazu beitragen wird, den etwaigen Ausfall beim Leuchtgas einzunehmen auszugleichen.

Im Vorjahre ist auch in diesem Jahre vertheidigt erweitert worden. Wären infolge der zurückgehenden Beuthätigkeit auch weniger Modelierungen in neu angelegten Straßen auszuführen, so haben doch zahlreiche Erweiterungen in der inneren Stadt in solchen Straßen stattgefunden, in welchen die vorhandenen Hauptleitungen dem Gasbedürfnisse nicht entsprechen. Abgegeben sind im Berichtsjahre 45 99 585,43 cbm Gas gegen 47 14 002 cbm im Vorjahre. Die Gesamt-Einnahme beläuft sich auf 690 206 M. 34 Pf., gegen das Vorjahr 2 866,84 M. weniger, von den zu Koch-, Heiz- und Kraftzwecken verbrauchten 419 691 cbm Gas sind nur 232 756 cbm zu Leuchtzwecken mit der Summe von 185 934 Pf. für das Gas abgemessen worden, weil die Verbilligung sich nicht auf den Gasverbrauch der Gasfahrmotoren zum Betriebe elektrischer Beleuchtungsanlagen erstreckt. Zu dem Grundpreise von 18 Pf. für das Gas wurden verkauft 2 958 898,28 cbm für 532 591,92 Pf., bedingungslosiger Nachlaß wurde hierauf 275 Millionen gerundet 63 084 M. jedoch eine Einnahme verbleibt von 469 507,82 Pf. oder für das Gas 18,87 Pf. Von dem nachgewiesenen Gesamt-Verkaufsverwerthe sich 1 cbm mit 15,01 Pf. (Schluß folgt.)

Der Reichstagsabgeordnete Reuß unter der Auflage des Weineids vor den Geschworenen.

S. u. H. Hannover, 18. December. (Nächster Verhandlungstag.)

Zur heutigen vierten Sitzung, die um 9 1/2 Uhr ihren Anfang nahm, hatte sich ein zahlreiches Publikum eingefunden. Zunächst wurde die Beschlußfassung über die Wahlkraft der Geschworenen fortgesetzt. Der Herr Reuß ist auch heute nicht erschienen. Der gestrigen Verhandlung, die sich wiederum bis 12 Uhr Nachts hinzieht, wurde auf der Schiedsrichter-Seite von dem Vorsitzenden der Verhandlung übernommen. In der heutigen Verhandlung wurde die Sache der Angeklagten zur Verhandlung, insbesondere der Vertheidiger des Herrn Reuß Dr. Schöner, vor jenem höchsten Aufsehen. Der Vertheidiger bedarf zur Verweissung über einige hierbei zu erwähnende Momente, in dem Orte Langenhagen bei Hannover, welche Frau Dr. Schöner nach der Erwählung ihrer Ehe mit Dr. Schöner im Domizil aufgefunden hat, eine Vertheidigung abhalten zu lassen. In diesem Zwecke wurde die Frau Dr. Schöner mit einigen Kriminalbeamten nach Langenhagen entsandt. Ueber die Gründe dieser Vertheidigung ist nicht bekannt geworden. Um 12 Uhr trat eine längere Pause ein.

In der Verhandlung wurde die Vertheidigung fortgesetzt. Der in Aussicht genommene Folterkammer im Contingenthofe in Halle a. S. der heute stattfinden sollte, wurde unmöglich, da sich der Sachverhalt in dieser Angelegenheit durch die Zeugnisaufnahme der beiden Thatsächlichen und Abfertigung schon genügend geklärt haben sollte.

Ueber das Ergebnis der Vertheidigung in Langenhagen ist nicht Bestimmtes bekannt worden. Die Frau, Frau Dr. Schöner

lehnte in Begleitung der mit der Befähigung beauftragten Kriminalbeamten spä Nachmittags von dort zurück. Die Verhandlungen der letzten Tage haben den weiteren Fortschritt.

Reim Schluß des Berichtes (10 Uhr Abends) dauerte die Verhandlung noch fort. Die Vertheidigung wird voraussichtlich gegen Abend beendet sein, jedoch morgen Vormittag die Verhandlungen beginnen werden. (Schluß folgt.)

Personalnachrichten.

Den nachdem genannten Personen ist die Urlaubsbefreiung zur Anlegung der ihnen verordneten nichtärztlichen Injektionen ertheilt worden, und zwar: der Leibarzt der Herr Ober-Bezirksarzt in Silber; der Kreis-Bezirksarzt M. A. u. J. a. e. d. M. 1. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 96; des u. St. Annenordens 3. Kl.; den Hauptleuten Geier und Graf von Solheim aus Banneg; beide im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; des russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Kl.; dem Major v. Goltz im 2. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Premierlieutenant v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ordens zu tragenden russischen Offiziers; dem Hauptleuten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der 3. Kl. des russischen Ordens; dem Obersten v. Goltz im 6. Thüringischer Infanterie-Regiment Nr. 95; der am Bande des St. Stanislaus-Ord



G. Apel Nachf. Inh.:
Joh. u. Carl Hille
Leipzigerstr. 5
vis-à-vis von Bruno Freytag.
Ausverkauf
von Glas-, Porzellan- und Luxuswaaren.
Enorm billig.



Parfümerien

nur beste deutsche sowie französische und englische Fabrikate in größter Auswahl.

Gefüllte Toiletten-Kästchen in hochfeiner und einfacher Ausstattung.

Toiletten-Seifen in Cartons und einzelnen Stücken zu allen Preisen.

Pomaden, Haaröle, Kopfwasser, Pinaud's Eau de Quinine, Brillantine, Lechner's Fettschminken und Puder, Puderquasten, Zerstäuber, Kämme, Kopf- und Taschenbürsten, Handbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Zahnpulver und Zahenseifen verschiedener Sorten halten in großer Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Helmbold & Comp.

Nr. 104 Leipziger Strasse Nr. 104.

Blooker's Cacao

holländ.

stets die feinste Marke. General-Depôt: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

Otto Thiele

Berlin C., Brüderstrasse 3

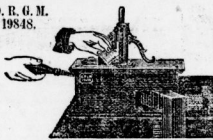
empfiehlt sich den Mitgliedern des Landwirtschaftlichen Central-Vereins zur Vermittlung von Anzeigen jeder Art für alle landwirtschaftlichen und politischen Zeitungen und Zeitschriften zu den von den Zeitungen festgesetzten Originalpreisen. Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Die Firma **Otto Thiele** ist die alleinige Geschäftsstelle von Anzeigen für:

Anzeigen	Auflagen:
Die „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft“, Berlin	11 000
Den „Bund der Landwirthe“, Berlin	136 000
Die „Nachrichten aus dem Klub der Landwirthe“, Berlin	720
Die „Deutsche Inspektoren-Zeitung“, Berlin	4 000
Die „Zeitschrift des Landwirtschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Sachsen etc.“, Halle	15 500
Den „Lothringers Landwirth“ (L'agriculteur Lorrain), Metz	5 000
Die „Schleswig-Holsteinische Zeitschrift für Obst- und Gartenbau“, Kiel	3 500
Den „Bundes-Kalender“, Berlin, vom Bund der Landwirthe	40 000
Den „Katalog der Deutschen Landwirtschaftlichen Ausstellung“ in Köln 1895	9 000
Das „Ausstellungs-Tageblatt“ in Köln 1895	3 000
Den „Tiefbau“, Berlin, amtliches Organ der Tiefbau-Berufsgenossenschaft	6 000
Die „Preussischen Jahrbücher“, Berlin	2 500
Das „Deutsche Wochenblatt“, Berlin	800

Neueit.

D. R. G. M.
1894/8.



Herbschnittmaschine

zur Herstellung von kunstlicher ausgeführten Photographierahmen, Chatoullen, Staffeleien, Zeitungsmappen u. s. w. Schönste Neuerung für Alt u. Jung, Preis 10 Mark, zu haben in Halle a. S. bei

G. A. Noll, Brüderstrasse 3,
Wih. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62,
Franz Reimer, Leipzigerstr. 14,
Leonhard & Schötesinger,
Gr. Ulrichstr. 13,
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Schönstes

Weihnachtsgeschenk für Erwachsene u. die Jugend.



Brennholz

trockenes, kiefernes; in starken Klößen, auch klein gemacht, in Fuhrn frei Haus offerirt billigst
Gr. Steinstr. 31.
Schumann.

Nürnberger Zebfuchen

in frischer Qualität von Heinrich Haebertlein, Nürnberg, à Paket = 6 Stück von 25 g an.
H. Eilsen - Kuchen,
" Vanille- "
" Chocolate- "
" Makronen- "
" Haselnuss- "
" Marzipan- "
empfiehlt

G. Gröhe Nachf.
Leipzigerstrasse 102. (1895/2)

Gebr. Gruneberg,

Geiststrasse 41, Fernspr. 432,

halten bestens empfohlen zu

Weihnachts-Einkäufen:

Aufwaschtische, Fliegenschränke, Flaschenschränke, Tranchir-, Tisch- und Taschenmesser, Kaffee- und Theemaschinen, Theekesselständer, Theegläser, Weinkühler, Rein Nickel-Kochgeschirr, Kaffee- und Servierbretter in Eiche, Nussbaum, Nickel und decorirter Fayence-Einlage, Theekannen-Untersetzer mit Fayence-Einlage, Brodteller mit und ohne Devisen, Kaffee- und Gewürzmühlen, Mandelreihen, eiserne Waschtische mit Porzellan- und Emaille-Garnituren, Decimal-, Tafel- u. Salters-Waagen, Kunstguss-Waaren, Kuntze's Schnellbrater, Wasch- und Wringmaschinen, Wäschroller, Plättbretter, Glanzplättchen, Wärmflaschen und Wärmesteine, Haus-Apotheken, Cigarrenschränke, Geldkörbe u. Damen-Cassetten, dielesichere Cassetten mit und ohne Geheimboden, Wäschetrockner, Treppenstühle und Stufenleitern, Zimmer-Closets mit Geruchverschluss.

Neu! Leipzigstrasse 45 Neu!

in Laden des Hotel Stadt Berlin. Das Rühmschloß hat schon von jeher wesentlich zur Unterhaltung beigetragen. Getreide und Probirun herzförmig, wo der Geist umgeben sich bewegt, im launigen Spiele die Gedanken anregt und den Scharfsinn befördert. — Wein

Verkauf von Zauber-Apparaten etc.

bietet hierzu über 100 verschiedene Nummern von 25 g bis 150 M. Zauberapparate mit Inhalt von 3-50 M. Außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke für Kinder, besagl. Zauberbilderbücher, Wunderreißel etc.

Preislisten umgehend, auswärts postfrei. Th. Nolte aus Halle a. S.

Flaschen-Exportbiere.

Reine anerkannt vorzüglichen und garantirt reinen Biere liefert prompt frei Haus je M. 3.—

- 20 H. Aulmbach, la. Schweizer Qualität,
- 20 Münden, Gebr. Henninger Bergbräu,
- 32 Tafelbier, hell oder dunkel (Kaiserbräu),
- 22 H. Aulmbach, Mönchsbräu, leichter Qualität,
- 24 Kötringer Schwarzbier,
- 30 Berlin, Weiße, — Döllnig, Gose, (5000)
- 36 Weizenbier, — Champ. Weiße,
- 42 Einfaßbier, hell oder dunkel.

Gefl. Bestellg. zu richten: Emil Voigt, Halle a. S., Burgstraße 19, Fernsprecher 333. Bestellg. Annahme bei Herrn H. Grünwald, Markt 1, Rathhaus.

Proben gratis. — Pr. R.-V. — Versand n. Auswärts.

Neujahrs - Karten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre liefert schnell und billig
Buchdruckerei der „Halleschen Zeitung“
 Halle (Saale), Leipziger Strasse 87.

Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Stulpen, Taschentücher, Unterzeuge, Cravatten in großer Auswahl, Hosenträger, Handschuhe, Seid. Halstücher, Reisedecken etc.



empfehlen in gediegenen Qualitäten
Bruno von Schütz, Gr. Ulrichstraße 24. [6314]

Praktische Neuheiten!
 Artikel für den Schreibstisch empfiehlt
J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82. [5925]

Otto Unbekannt, Halle a. S.
Brillen - Klemmer
 von 1 Mk. an, mit den feinsten Kristallgläsern, in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei
Otto Unbekannt, Werkstatt und Lager für mathem., physikal. u. optische Instrumente, Kleinschmieden quervor. [6822]

Conditorei Dietze, Burgstrasse 29a am Mühlweg. Ausgedehntes Versandgeschäft in **Bienenkörben, Christstollen, Baumkuchen** von 3-60 Mk.
 Viele Anerkennungen herzogl. Höfe, Officierscasinos etc. etc.
Reichhaltigste Weihnachts - Ausstellung, Fornsprecher 758. [6843]

Telegr.-Adr.: „Simpatia-Berlin.“
Boenicke & Eichner, Berlin W., Französische Str. 21 (Germania-Haus). **Grösstes Lager Selbst Import. Havana - Cigarren** [6825]
 in ca. 400 Sorten von M. 105,- anfangend bis zu den feinsten Marken zum Preise von M. 3200,- p. Mille.
Preise wie bekannt sehr billig. Bedienung streng reell.
 Rabatt bei Entnahme von Originalstücken und Barzahlung.
 Telefon: Amt I, Nr. 1059.

Gustav Rensch, Poststr. 9/10. Poststr. 9/10.
 Magazin für Haus- und Küchengeräthe, empfiehlt zu den festbesten Preisen für die **Weihnachtsstapel** in nur vorzüglicher Qualität **Mischwaaren**, wie



Butterföhler, Mengen für Essig und Cel, Salz und Pfeffer und Aufschnitt, Honig- und Gabelstiele, Weichpfannenformen mit Porzellan-Einlag.



Mixed-Pickles-Gestelle, Saft- und Weinkrüge.



Wärmelampen für Braten- und Gemüschküchen.



Thee- und Kaffeeekannen-Unterzieher, Stubenplatten, Broteller, Tablets, Meismedel u. niedelst. Kochgeschirre, Bernsdorfer Alpaca-Silber, Silberbesteck, Pringel-Gabeln in Steinmetzel und verfilbert, die schönste und bequemste Gabel etc. [6759]

Fell-Teppiche werden wegen Räumung dieses Arris. zu den denkbar billigsten Preisen abgegeben. Fischerplan 2.

Trockenschneidgel per prompt und zur Lieferung während der Fabrikampagne officieil billigt in Ladungen [6133]
Wilhelm Thormeyer, Cöthen in Anhalt.
 Mehrere vorzögl. Rober u. Dreiräder von 40-200 Mk zu verkaufen. Halle a. S., Stingerstraße 28 B. [6803]

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle mein gut fortirtes
Lager von Handschuhen eigener Fabrik in Glace, Färb- und Waschleder mit und ohne Lederbesatz. [6828]
Krimmer- und Tricothandschuhe mit und ohne Lederbesatz. Cravatten u. Hosenträger in großer Auswahl.
Gust. Wehage, Leipzigerstraße 24.

Sorauer Wachswaaren
 Wachs-Stöcke, weiss u. gelb, Wachs-Pyramiden, Wachs-Altarkerzen, Wachs-Tafel- u. Kronenkerzen, Wachs-Wagenkerzen, Wachs-Renaissancekerzen, Wachs-Baumlichte, Wachs-Ruthen, Wachs-Kinderlichte, Wachs-Gasanzünder, Wachs-Streichhölzer
 halten bestens empfohlen [6854]

Helmhold & Comp., 104 Leipziger Straße 104.

Grösstes Lager für Wachstuch und Linoleum. Arnold & Troitzsch, Gr. Steinstraße 9.

Gummi-Tischdecken, wasserdicht, dauerhaft, abwaschbar, seit vielen Jahren eingeführt und bewährte Qualitäten, nicht zu verwechseln mit den jetzt massenhaft als billig angebotenen minderwertigen Fabrikaten, welche niemals geistlich geschützt sind. Feine Muster. Sauberste Ausführung.
Wandschoner über Waschtische von 50 an, **Wirtschafts-Schürzen, Kinder-Schürzen** aus Lederuch, Wachstuch und echt Gummi, dauerhaft und sehr preiswerth.
Auflege-Stoffe für Küchenische, Speiseische, Buffets und Servirtische.

Linoleum- Teppiche Vorlagen Läufer } reiche Auswahl in schönen Mustern.
 Direkte Vertretung der **Linoleum-Fabrik Rixdorf**.
Wachstuch-Reste ganz billig. [6088]
Arnold & Troitzsch, Gr. Steinstr. 9.

Für den Inhalt verantwortlich: Director Louis Schumann. Notationsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.) Leipzigerstraße 87.